

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 8

Artikel: Moderne Alternativen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611894>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebi-Variété

Moderne Alternativen

Anstatt Kinderzeugen: Videosexspiele.
Anstatt Geburtswehen: Bungeyspringen.
Anstatt Windelwechseln: Riverrafting.
Anstatt Babyfüttern: Diner bei Romeo.
Anstatt Räuber und Gendarm: Surfen auf Hawaii.
Anstatt Pubertätsproblemen: Hifikompletanlage.

Das Patenkind: weither, exotisch, repräsentativ kakao-braun aus Zentralsimbabwe.

Kernbeisser

Traumfrauenfigur

Sie ist rappeldürr,
Idealmasse für sämtliche Titelfotos,
doch sie selbst findet sich
viel zu fett.
Da, da, da.

Wolf Buchinger

Gangschaltung

«Frühmorgens sehe ich rot!» rief der Sonnenaufgang.
«Seid nett zueinander», bat der Umgang.
«Ich liebe Offenheit», sagte der Eingang.
«Von vorne droht Gefahr!» warnte der Rückwärtsgang.
«Drückeberger!» raunzte der Stuhlgang.
«Im Wechsel ist Wahrheit», sprach der Übergang.
«Davon habe ich läuten hören», meinte der Kirchgang.
«Stärke ist cool!» schwärmte der Waschgang.
«Willst du uns verschaukeln?» brüllte der Seegang.
«Nur keine Panik!» mahnte der Notausgang.
«Wie hältst du dich über Wasser?» fragte der Untergang.
«Schrittweise», sagte der Spaziergang.

Gerd Karpe

Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Hätte es in einem Satze sagen können.
Habe dann zwei gebraucht. Und schäme
mich jetzt für dieses dreisätzige, substanz-
lose Geschwätz.

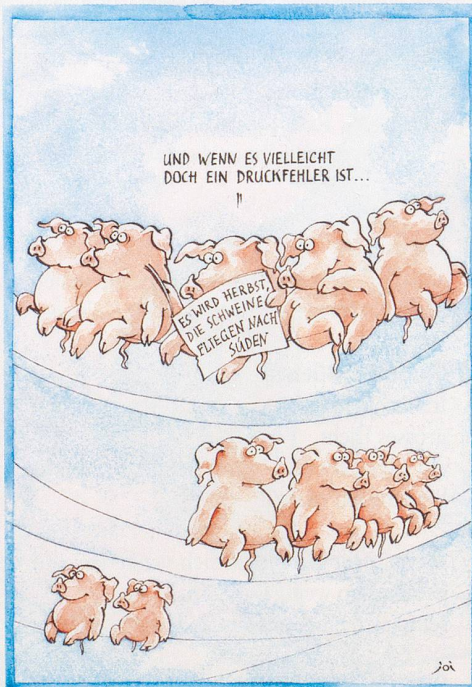
Abgrund: Bis auf weiteres nach unten
gestülpter Gipfel.

Du kannst zwar solidarisch in kollektive
Dummheit eintauchen, wirst dann aber
früher oder später höchst persönlich zur
Sau gemacht.

Auf jedem Bildschirm schafft ein Mausclick
neue Klarheit. Und vor jedem Bildschirm
hockt ein Abgrund auf zwei Beinen.

Um keine Moralisten aufzuschrecken, kom-
men unsere zeitgenössischen Moralveräch-
ter im Allgemeinen ohne Zynismus aus.

Nichts schieben wir mit grösserer Gelassenheit vor
uns her, als Probleme von grösster Dringlichkeit.



JOHANNA IGNJATOVIC

So, wie es kaum Bücher ohne Druckfehler
gibt, gibt es auch keine Menschen, deren
genetische Ausstattung dem entspricht,
was sich szientistische Glanzärsche in
ihren hybriden Laborfantasien zusammen-
brauen.

Eine erziehungsfeindliche Gesellschaft, die
sich in eine kulturelle Sackgasse hinein-
manövriert hat – und ausgebrannte
Pädagogen als Sackgassenarbeiter und
Schrumpfkulturverwalter.

Wort-Trouvaille: Das «Wertemanage-
ment». Das hierfür wohl am besten geeig-
nete Instruktionspersonal: Die «Top-
shots», die seit Jahren mit beispielloser Vir-
tuosität den Wertezfall gemanagt haben.

Über 1,3 Milliarden Chinesen haben
bezüglich Ausbeutung der Ressourcen und
Umweltverschmutzung die Nasen ganz
weit vorn. Aber keine Panik: Die Amerika-
ner liegen mit ihrem Schädigungspotenzial
noch um einige Nasenlängen weiter vorn!